

2022

Abitur

Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Berlin • Brandenburg • Mecklenburg-Vorpommern

Englisch

+ Lernvideos zur Textbearbeitung

ActiveBook
• Interaktives
Training

Original-Prüfungsaufgaben

2021 zum Download



STARK

Inhalt

Vorwort	
Stichwortverzeichnis	
Hinweise zu den digitalen Zusätzen	

Hinweise und Tipps

Die Anforderungen im Abitur	I
1 Ablauf der Prüfung	I
2 Inhaltliche Schwerpunkte	I
3 Leistungsanforderungen	II
4 Anforderungsbereiche und Aufgabenstellungen	II
5 Operatoren	III
Hinweise zur Lösung von Abituraufgabenstellungen	VI
1 Textzusammenfassung	VI
2 Analyse	VII
3 Persönliche Stellungnahme/Kommentar und kreatives Schreiben	VIII
4 Sprachmittlung	IX
Die wichtigsten (Stil-)Mittel zur Textanalyse	X

Lernvideos zur Textaufgabe

Step-by-Step – Textaufgaben bearbeiten	V 1
Video-Set 1: Sachtext	V 2
Video-Set 2: literarischer Text	V 4

Übungsaufgaben im Stil der Prüfung

Übungsaufgabe 1

Aufgabe 1: <i>The Circle</i> (Roman)	1
Aufgabe 2: <i>Experten warnen vor Sprachassistenten: Diese Risiken birgt Alexa für Kinder</i> (Artikel)	4

Übungsaufgabe 2

Aufgabe 1: <i>Hearts and Minds</i> (Roman)	13
Aufgabe 2: „Man darf den Islam nicht pauschal verurteilen“ (Artikel)	17

Übungsaufgabe 3

Aufgabe 1:	<i>Developed nations have sown the wind, Vanuatu has reaped the whirlwind</i> (Artikel)	27
Aufgabe 2:	<i>Sind Autobahnen mit Tempolimit sicherer?</i> (Artikel)	30

Abiturprüfungsaufgaben Berlin/Brandenburg

Grundkurs 2018

Aufgabe 1:	<i>The Year of the Runaways</i> (Roman)	GK 2018-1
Aufgabe 2.1:	<i>Per Roboter durch die „Abendschau“</i> (Artikel)	GK 2018-4
Aufgabe 2.2:	<i>Jugendherbergen: „Wir wollen cooler werden“</i> (Artikel)	GK 2018-6

Leistungskurs/Erhöhtes Anforderungsniveau 2018

Aufgabe 1.1:	<i>The Mandibles</i> (Roman)	2018-1
Aufgabe 1.2:	<i>We need to imagine a brighter future</i> (Artikel)	2018-4
Aufgabe 2.1:	<i>Im Wohlfühl-Ort</i> (Artikel)	2018-8
Aufgabe 2.2:	<i>Interview mit Firas Alshater: „Es ist nicht mein Traumjob, Flüchtling zu sein“</i> (Artikel)	2018-10

Grundkurs 2019

Aufgabe 1.1:	<i>Transit</i> (Roman)	GK 2019-1
Aufgabe 1.2:	<i>Backflipping Robot Is A Giant Leap for Robot Kind</i> (Artikel)	GK 2019-4
Aufgabe 2.1:	<i>Zum Wegwerfen zu schade</i> (Artikel)	GK 2019-8
Aufgabe 2.2:	<i>E-Sport-Turniere sind, wie Rockkonzerte früher waren</i> (Artikel)	GK 2019-10

Leistungskurs/Erhöhtes Anforderungsniveau 2019

Aufgabe 1.1:	<i>Us</i> (Roman)	2019-1
Aufgabe 1.2:	<i>Our Love Affair with Digital Is Over</i> (Artikel)	2019-4
Aufgabe 2.1:	<i>Computerspiele nahmen uns die Angst vor Maschinen – Level 5</i> (Artikel)	2019-8
Aufgabe 2.2:	<i>Anonym erfolgreich: Streetart-Künstlerin „Barbara.“</i> (Artikel)	2019-10

Grundkurs 2020

Aufgabe 1.1:	<i>Small Great Things</i> (Roman)	GK 2020-1
Aufgabe 1.2:	<i>How College Students Should Prepare for Our Automated Future</i> (Artikel)	GK 2020-3
Aufgabe 2.1:	<i>Wenn Mama mit zur Uni kommt</i> (Artikel)	GK 2020-7
Aufgabe 2.2:	<i>Born in Moabit</i> (Artikel)	GK 2020-9

Leistungskurs/Erhöhtes Anforderungsniveau 2020

Aufgabe 1.1: <i>The Chameleon</i> (Autobiografie)	2020-1
Aufgabe 1.2: <i>Are Genetic Testing Sites the New Social Networks?</i> (Artikel)	2020-4
Aufgabe 2.1: <i>Tschüss Büro</i> (Artikel)	2020-8
Aufgabe 2.2: <i>Leser auf der Flucht</i> (Artikel)	2020-10

Prüfung 2021 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2021 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MyStark herunterladen (Zugangscode vgl. Farbseiten vorne im Buch).

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben
der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

Autorinnen und Autoren

Albrecht, Günther (Übungsaufgabe 2: Prüfungsteil 1 Aufgabe 3.2)
Holtwick, Birgit (Übungsaufgabe 1: Prüfungsteil 1; Übungsaufgabe 2: Prüfungsteil 1
Aufgabe 1, 2, 3.1, Prüfungsteil 2; Übungsaufgabe 3: Prüfungsteil 1 Aufgabe 1, 2, 3.1)
Jacob, Rainer (Lösungen GK 2018)
Klewitz, Bernd (Lösungen LK 2021 Aufgabenstellung 1.1 und 2.1)
Klimmt, Robert (Die wichtigsten Stilmittel zur Textanalyse)
Lemke, Frank und Nussdorf, Kathryn (Lösungen GK 2019–2021)
Redaktion (Lernvideos zur Textaufgabe; Übungsaufgabe 1: Prüfungsteil 2)
Schulz, Katrin (Lösungen LK/EN 2018–2020, LK 2021 1.2 und 2.2)
Warlimont, Peter (Übungsaufgabe 3: Prüfungsteil 1 Aufgabe 3.2, Prüfungsteil 2)

Vorwort

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

mithilfe der folgenden Informationen, Aufgaben und Lösungen haben Sie verschiedene Möglichkeiten, sich auf das Abitur im Fach Englisch vorzubereiten:

- Der erste Teil des Buches enthält **Hinweise und Tipps** zur schriftlichen Abiturprüfung im Fach Englisch in Berlin und Brandenburg. Hier finden Sie Informationen zu häufigen Aufgabenstellungen, wichtigen Stilmitteln und zu einer geschickten Vorgehensweise in der Abiturprüfung.
- Die **Übungsaufgaben** gliedern sich in zwei Teile: Zunächst finden Sie die Aufgabenstellung zu den **Lernvideos**. Lesen Sie die Texte und Aufgaben, bevor Sie sich die Videos ansehen. Im zweiten Teil finden Sie **Übungsaufgaben** mit Lösungen, die sich an den aktuellen Vorgaben zum **Abitur in Berlin und Brandenburg** orientieren. Der Schwierigkeitsgrad ist dabei ansteigend.
- Im Anschluss folgt eine Auswahl von **Original-Prüfungsaufgaben der Grund- und Leistungskurse** der letzten Jahre. Beachten Sie, dass sich diese Aufgaben teilweise leicht von den aktuellen Abituraufgaben unterscheiden. Die entscheidendste Änderung ist, dass Sie im Anforderungsbereich III der Schreibaufgabe seit dem Abitur 2021 nur zwei Aufgaben zur Auswahl finden. Die Aufgabe mit dem Vergleich zu einem Werk, das Sie im Unterricht gelesen haben, ist nicht mehr Bestandteil der Abiturprüfung.
- Zusätzlich zu den Aufgaben in diesem Buch haben Sie die Möglichkeit, wichtige sprachliche **Grundlagen** anhand interaktiver Aufgaben im **ActiveBook** zu üben. Mit Hilfe der **Web-App** „MindCards“ können Sie zusätzlich hilfreiche **sprachliche Wendungen** wiederholen.

Sie können auf alle digitalen Zusätze online über die Plattform **MyStark** zugreifen. Auf den Farbseiten zu Beginn des Buches finden Sie Ihren persönlichen Zugangscode.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Abiturprüfung,
Ihre Autoren und Autorinnen

Hinweise und Tipps

Die Anforderungen im Abitur

Im Folgenden finden Sie alle wichtigen Informationen zu den zentralen Abiturprüfungen 2022 in Berlin und Brandenburg im Fach Englisch. Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch entscheidende Änderungen in der Abiturprüfung 2022 bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu auf der Plattform MyStark (Zugangscode vgl. Farbseiten).

1 Ablauf der Prüfung

Der Ablauf der Abiturprüfung in Berlin und Brandenburg erfolgt nach demselben Muster. Zu Beginn der Prüfung werden Ihnen pro Prüfungsbereich zwei Aufgabenstellungen vorgelegt (zwei im Bereich „Lesen und Schreiben“, zwei im Bereich „Sprachmittlung“). Daraus wählen Sie je eine zur Bearbeitung aus. Die Bearbeitungszeit im Leistungskurs beträgt 300 Minuten, im Grundkurs 270 Minuten. Diese Zeiten schließen Ihre individuelle Lese- und Auswahlzeit ein, die maximal 30 Minuten beträgt. Sie können sich die Auswahl- und Bearbeitungszeit frei einteilen. Als Richtlinie gilt, dass Sie etwa 60 Minuten für die Bearbeitung der Sprachmittlungsaufgabe nutzen sollten, die übrige Zeit für die Schreibaufgabe. Sie dürfen bei der Bearbeitung jeweils ein einsprachiges und ein zweisprachiges Wörterbuch Englisch sowie ein Nachschlagewerk zur deutschen Sprache verwenden.

2 Inhaltliche Schwerpunkte

Die folgenden Themen sind dem Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe sowie den Prüfungsvorgaben und Hinweisen für das Zentralabitur in Englisch in Berlin und Brandenburg entnommen. Die Schwerpunktsetzung erfolgt schulintern.

- Individuum und Gesellschaft (1. Kurshalbjahr):
Aims and ambitions – Ziele und Ambitionen
- Nationale und kulturelle Identität (2. Kurshalbjahr):
Ethnic and cultural diversity – Leben in der multikulturellen Gesellschaft
- Eine Welt – globale Fragen (3. Kurshalbjahr):
Saving the planet – Umwelt- und Klimaschutz
- Herausforderungen der Gegenwart (4. Kurshalbjahr):
The impact of the media on society – Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien

Üblicherweise verbindet die Abiturprüfung zwei Schwerpunktthemen miteinander. Es werden jedoch keine detaillierten Inhalte gefordert und die Prüfungsthemen sind weit gefasst. Konzentrieren Sie sich in der Prüfungsvorbereitung auf die im Unterricht behandelten Themen und erarbeiten Sie sich den Wortschatz in den prüfungsrelevanten Bereichen. Die Prüfung besteht aus zwei Teilen, Leseverstehen und Schreiben (**Teil 1**) und Sprachmittlung (**Teil 2**). Für jeden Teil können Sie aus zwei Aufgabenstellungen diejenige auswählen, die Ihnen mehr zusagt.

- Der **Kompetenzbereich Leseverstehen und Schreiben** besteht aus einem oder mehreren Texten mit Arbeitsanweisungen, die alle drei Anforderungsbereiche (Zusammenfassung, Analyse und Schreibaufgabe; siehe „Anforderungsbereiche und Aufgabenstellungen“) abdecken. Es kommen literarische Texte, Sachtexte sowie Bilder und Grafiken infrage.
- Der **Kompetenzbereich Sprachmittlung/Mediation** umfasst in der Regel ein oder zwei deutsche Ausgangstexte, aus denen wesentliche Inhalte in die Zielsprache Englisch transportiert werden sollen. Welche Informationen aus den deutschen Texten relevant sind, hängt von der Zielgruppe ab, an die sich der Text richtet, sowie von dem Kontext, in den die Aufgabe eingebettet ist. Häufig wird als Zieltext ein (Online-) Artikel, eine E-Mail oder ein Blogeintrag gefordert.

3 Leistungsanforderungen

Die Korrektur der Abituraufgaben erfolgt durch die Lehrkraft, von der Sie unterrichtet wurden sowie durch einen Zweitkorrektor oder eine Zweitkorrektorin. Der erteilte Unterricht kann somit bei der Bewertung der Abituraufgaben berücksichtigt werden. Darüber hinaus existieren zentrale Bewertungsvorgaben.

Bei allen Aufgabenarten wird zwischen **inhaltlicher** und **sprachlicher Leistung** unterschieden. Bei der Festlegung der Gesamtnote kommt der sprachlichen Leistung im Vergleich zur inhaltlichen die größere Bedeutung zu. Sie werden im Verhältnis 60 : 40 gewertet.

Genauere Informationen zu Kriterien bei der Begutachtung finden Sie unter www.klausurgutachten.de/berlin/ bzw. www.klausurgutachten.de/brandenburg/

Beide Prüfungsteile werden zunächst separat nach deren inhaltlichen und sprachlichen Leistung bewertet. In die **Gesamtbewertung** fließen **Teil 1** (Leseverstehen und Schreiben) mit stärkerer Gewichtung als **Teil 2** (Sprachmittlung) ein.

4 Anforderungsbereiche und Aufgabenstellungen

In der Regel werden Ihnen zum Abitурtext vier Arbeitsaufträge gestellt, die sich im Grundsatz an der Abfolge Zusammenfassung, Analyse, Stellungnahme/Kommentar/kreatives Schreiben und Mediation orientieren.

Diese Abfolge ergibt sich grob aus den drei Anforderungsbereichen, die vom Lehrplan und den Abiturrichtlinien als Leitgrößen vorgegeben sind:

- Anforderungsbereich I: Textverstehen
- Anforderungsbereich II: Textanalyse
- Anforderungsbereich III: Diskutieren und Gestalten

**Berlin/Brandenburg
Übungsaufgabe 1**

Prüfungsteil 1: Leseverstehen und Schreiben

(75 %)

Aufgabenstellung 1 – Tasks

Themenschwerpunkte: *Aims and ambitions, The impact of the media on society*

- 1 Describe the situation the characters find themselves in. (25 %)
- 2 Write a characterisation of Mae, also taking into account the effect the narrative perspective has on the reader's perception of her character. (40 %)
- 3 Choose **one** of the following tasks. (35 %)
- 3.1 Discuss whether modern communication via smartphones and the like is a blessing or a curse.

OR

- 3.2 Mercer has left the house without an explanation, so he feels obliged to explain his behaviour to Mae. Write his personal letter to her in which he offers this explanation and tells Mae what he thinks about her initiative to post the photo.

Text (excerpt from the novel)

The Circle

by Dave Eggers

Note: Mae Holland works for a very powerful Internet company and rarely sees her parents. One day, however, she visits her parents at their home and there she also meets Mercer, her former boyfriend. Mercer has given her parents a self-made chandelier. Mae likes it very much and, without informing anyone, posts a photo of the chandelier and links to Mercer's website in different Internet forums. While she is doing so upstairs, the others are waiting for her downstairs so they can have dinner together.

- 1 When she was finished, Mercer was sitting with her parents at the kitchen table, which was crowded with salad and stir-fried chicken and vegetables. Their eyes followed her down the stairs. "I called up there," her father said.
"We like to eat when it's hot," her mother added.
- 5 Mae hadn't heard them. "Sorry. I was just – Wow, this looks good. Dad, don't you think Mercer's chandelier* is awesome?"

"I do. And I told you, and him, as much. We've been asking for one of his creations for a year now."

"I just needed the right antlers," Mercer said. "I hadn't gotten any really great ones in a while." He went on to explain his sourcing, how he bought antlers only from trusted collaborators, people he knew hadn't hunted the deer, or if they had, had been instructed to do so by Fish and Game to curb overcrowding.

"That is fascinating," her mother said. "Before I forget, I want to raise a toast ... What's that?"

Mae's phone had beeped. "Nothing," she said. "But in a second I think I'll have some good news to announce. Go on, Mom."

"I was just saying that I wanted to toast having us —"

Now it was Mercer's phone ringing.

"Sorry," he said, and maneuvered his hand outside his pants, finding the off button.

"Everyone done?" her mother asked.

"Sorry Mrs. Holland," Mercer said. "Go on."

But at that moment, Mae's phone buzzed loudly again, and when Mae looked to its screen, she saw that there were thirty-seven new zings and messages.

"Something you have to attend to?" her father said.

"No, not yet," Mae said, though she was almost too excited to wait. She was proud of Mercer, and soon she'd be able to show him something about the audience he might have outside Longfield. If there were thirty-seven messages in the first few minutes, in twenty minutes there would be a hundred.

Her mother continued. "I was going to thank you, Mae, for all you've done to improve your father's health, and my own sanity. And I wanted to toast Mercer, too, as part of our family, and to thank him for his beautiful work." She paused, as if expecting a buzz to sound any moment. "Well, I'm just glad I got through that. Let's eat. The food's getting cold."

And they began to eat, but after a few minutes, Mae had heard so many dings, and she'd seen her phone screen update so many times, that she couldn't wait.

"Okay, I can't stand it anymore. I posted that photo I took of your chandelier, Mercer, and people love it!" She beamed, and raised her glass. "That's what we should toast."

Mercer didn't look amused. "Wait. You posted them where?"

"That's great, Mercer," her father said, and raised his own glass.

Mercer's glass was not raised. "Where'd you post them, Mae?"

"Everywhere relevant," she said, "and the comments are amazing." She searched her screen. "Just let me read the first one. And I quote: Wow, that is gorgeous. That's from a pretty well-known industrial designer in Stockholm. Here's another one: Very cool. Reminds me of something I saw in Barcelona last year. That was from a designer in Santa Fe who has her own shop. She gave your thing three out of four stars, and had some suggestions about how you might improve it. I bet you could sell them there if you wanted to. So here's another —"

Mercer had his palms on the table. "Stop. Please."

50 “Why? You haven’t even heard the best part. On DesignMind, you already have 122 smiles. That’s an incredible amount to get so quickly. And they have a ranking there, and you’re in the top fifty for today. Actually, I know how you could raise that –” [...]

“Mae. Stop. Please stop.” Mercer was staring at her, his eyes small and round. “I don’t want to get loud here, in your parents’ home, but either you stop or I have to
55 walk out.”

“Just hold on a sec,” she said, and scrolled through her messages, looking for one that she was sure would impress him. She’d seen a message come in from Dubai, and if she found it, she knew, his resistance would fall away.

“Mae,” she heard her mother say. “Mae.”

60 But Mae couldn’t locate the message. Where was it? While she scrolled, she heard the scraping of a chair. But she was so close to finding it that she didn’t look up. When she did, she found Mercer gone and her parents staring at her. (763 words)

Excerpt(s) from The Circle by Dave Eggers, copyright © 2013 by Dave Eggers. Used by permission of Alfred A. Knopf, an imprint of the Knopf Doubleday Publishing Group, a division of Penguin Random House LLC. All rights reserved.

* Mercer’s chandelier is made of antlers (= horn of a male deer). As he is very careful to buy antlers only from trusted suppliers, he only produces very few of them.

Annotation

- l. 6 chandelier: round frame for holding candles or lights that hangs from the ceiling and is decorated with small pieces of glass

Aufgabenstellung 2 – Tasks

Themenschwerpunkte: *Aims and ambitions, The impact of the media on society*

You are taking part in an international youth project on “The Impact of Digitisation and AI”.

Using the information from the text, write an article for the English project website in which you present the drawbacks of digital language assistants such as Alexa.

Text (Auszug aus dem Artikel)

Experten warnen vor Sprachassistenten: Diese Risiken birgt Alexa für Kinder

Minderjährige geben Alexa, Siri und ähnlichen Sprachassistenten zu viel von sich preis, zeigt ein Gutachten. Auch Datenschützer äußern Kritik.

- 1 Ein Junge, sechs Jahre alt, wünscht sich ein Kinderlied, ruft „play Digger, Digger“ ins Mikrofon. Und was tut Amazons Sprachassistentin „Alexa“? Sie schlägt ihm verschiedene Porno-Titel vor. Diese Geschichte ist nicht die einzige Panne vergangener Jahre, die Eltern schockiert. Zu sehen auf Youtube. Jetzt warnt sogar der Wissenschaftliche
- 5 Dienst des Bundestags.

In einem Gutachten wird bemängelt, dass Kinder und Jugendliche persönliche Informationen von sich preisgeben oder eben Inhalte abrufen können, die sie nicht hören sollten. Außerdem stelle sich die Frage, was eigentlich mit Besuchern sei, die nicht wüssten, dass die Software gerade ihre Sätze aufzeichnet. Amazon dürfte der Pflicht

10 zur Informationsvermittlung bei der Datenerhebung von Nutzern zwar ausreichend nachkommen, heißt es – „offen bleibt jedoch, wie unbeteiligte Dritte und Minderjährige von der Datensammlung ausgeschlossen werden können“.

Mit Blick auf die USA sei außerdem unklar, „zu welchen weiteren Zwecken Amazon seine Daten zukünftig nutzen könnte“. Dass sich Kriminelle Zugriff zu den Daten

15 in der Cloud verschaffen könnten, sei ebenfalls nicht auszuschließen.

Eine Reihe von Kritikpunkten. Das Bundesinnenministerium fühlt sich in der Sache aber nicht zuständig. Ein Sprecher erklärte auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur: „Die Nutzung der Sprachassistenten betrifft Datenverarbeitungen durch nichtöffentliche Stellen.“ Für diese lasse die Datenschutz-Grundverordnung der EU

20 den nationalen Gesetzgebern so gut wie keinen Regelungsspielraum.

„Wir müssen darauf dringen, dass die Einwilligungserklärung für den Nutzer auf die Gefahren und Möglichkeiten hinweist, die mit der Übertragung und Nutzung der Daten sowie der Daten von Dritten, die sich zufällig im Raum befinden, hinweist“, meint hingegen der fraktionslose Bundestagsabgeordnete Uwe Kamann. Dies müsse

25 detailliert erfolgen, „und nicht indem man nur einmal ein Häkchen für alles setzt“.

Prüfungsteil 1: Leseverstehen und Schreiben

- 1 *In der ersten Aufgabe müssen Sie die Situation in eigenen Worten beschreiben. Versuchen Sie alle W-Fragen zu beantworten, zum Beispiel, wo sich die Szene abspielt, wer teilnimmt, was die Figuren machen, wie sie miteinander umgehen und weshalb sie sich so verhalten.*
- *Mercer, Mae und ihre Eltern sitzen am Küchentisch beim Essen.*
 - *Mae kommt zu spät, da sie damit beschäftigt war, ein Foto von Mercers Kronleuchter zu posten (allerdings, ohne ihn um Erlaubnis zu fragen).*
 - *Maes Mutter möchte einen Toast aussprechen, aber jedes Mal, wenn sie zu sprechen beginnt, klingelt ein Telefon.*
 - *Mae erhält zahlreiche Reaktionen auf das Bild, das sie gepostet hat.*
 - *Sie erzählt den anderen von den Nachrichten.*
 - *Mercer ist davon nicht begeistert und droht zu gehen.*
 - *Mae ignoriert ihn und liest weiter die ankommenden Nachrichten.*
 - *Selbst als Mercer tatsächlich geht, nimmt sie dies nicht wahr.*
 - *Als sie aufblickt, ist Mercer verschwunden.*
 - *Ihre Eltern starren sie ungläubig an.*

The excerpt from Dave Eggers' novel *The Circle*, published in 2013, is set in the kitchen of Mae's parents.

reference to
source

Her parents and her former boyfriend Mercer have been waiting for her so they can have dinner together. Mae comes in late because she has posted a photo of the chandelier Mercer gave to her parents. The other characters do not know about her posting the photo and Mae intends to surprise them with it.

description of the
situation

Mae's mother wants to propose a toast but she is interrupted several times by either Mae's or Mercer's phone ringing, so she gets a little upset. Whereas Mercer turns off his phone, Mae's phone keeps receiving messages in response to the photo she has posted. Finally, she cannot wait any longer and tells everybody what she has done. While Mae is proud of herself, Mercer himself seems to be appalled and threatens to leave if she does not stop. However, Mae ignores him and does not even realise his departure because she is too busy checking her phone for a message from Dubai. When she finally looks up from her phone, she only sees her parents staring at her.

(193 words)

Abiturprüfung Berlin 2020
Englisch Grundkurs

Prüfungsteil 1: Leseverstehen und Schreiben

(75 %)

Der Prüfungsteil 1 besteht aus zwei Aufgabenstellungen, von denen Sie eine zur Bearbeitung auswählen.

Aufgabenstellung 1.1 – Tasks

Themenschwerpunkte: *Ethnic and cultural diversity, Aims and ambitions*

- 1 Outline the information about Edison and his problem. (30 %)
- 2 Analyze the means used to illustrate the relationship between mother and son. Give evidence from the text. (30 %)

- 3 Choose one of the following tasks:

- 3.1 “I have worked so hard to keep Edison from feeling this line being drawn, it never occurred to me that when it happened – which, I guess, was inevitable – it would burn even more, because he had never seen it coming.” (ll. 51–53)

Explain the quote and discuss to what extent parents can protect their children from negative experiences. Use Edison’s mother as one of your examples. (40 %)

OR

- 3.2 Compare Edison’s experience to that of another character from literature or film who is also rejected because he/she is different. Assess the way they cope.* (40 %)

OR

- 3.3 For the international youth conference “Celebrate Diversity” write a speech assessing ways to promote tolerance and celebrate diversity at school. Use Edison’s experience as a starting point. (40 %)

*Dieser Aufgabentyp entfällt ab der Abiturprüfung 2021.

Good afternoon, ladies and gentlemen, and welcome to the “Celebrate Diversity” international youth conference. Most people think the situation of tolerance and racial discrimination has subsided and even disappeared altogether. However, many of us know that this is far from the truth. There are indeed fewer people who are openly racist, but underneath the mask of tolerance latent racism is still lurking.

Let me tell you a story about Edison, an African American and his White best friend. Edison was raised by a single mother who works as a nurse, and his best friend’s family is rather affluent. They supported Edison a lot, taking him with them on holiday. But everything changed when he considered dating his best friend’s sister. It was then that their hidden racism came to the surface. His best friend admitted that his parents wouldn’t approve of their daughter dating a Black boy.

How does this fit together? On the one hand they wanted to support and help Edison, and treated him like one of the family. Yet when it came to relationships, they were suddenly against him. I think there are many people who would react the same way. They pretend to be liberal, altruistic and non-racist, but are in fact subconsciously the opposite.

In my opinion, the only way to overcome this hidden racism is through education. And this is why we have to start here at this school – as well as every other school in this city, this country and this world. White people have to learn about racism. They have to understand that racism is not a thing of the past that disappeared when slavery was abolished or when Black people were given the right to vote or when segregation was abolished. Racism is very much alive today and to achieve true tolerance and diversity, everyone needs to learn how to detect it – through education. As a starting point we have put together a reading list that will teach every student, every teacher and, I hope, many parents about racism – but not only about racism, also about ableism, sexism and homo- and transphobia. We have to understand each other better and see the problems other people face to achieve a better world.

Aufgabenstellung 1.2

- 1 *Für diese Aufgabe sollen Sie sich in der Lösung auf die Aspekte des Textes beschränken, die beschreiben, wie man Collegestudenten in Zukunft auf eine Karriere im digitalen Zeitalter vorbereiten kann. Da im Artikel viele unterschiedliche Aspekte angesprochen werden, ist eine wichtige Herausforderung, diese zu ordnen. Drei wesentliche Bereiche, zu denen sich die einzelnen Punkte bündeln lassen, sind wichtige Kompetenzen (z. B. technische und soziale Kompetenzen), praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt und das lebenslange Lernen, das in der heutigen Zeit immer wesentlicher wird und Arbeitswelt und Colleges miteinander verzahnt. Führen Sie für eine gute Lösung alle drei Teilbereiche weiter aus.*

According to the article, lifelong learning is essential for workers to have a successful career. In the digital age, many jobs have been replaced by robots and even more will be so in the future.

First, universities have to adapt their curricula to meet the new challenges and thus enable their students to do tasks only humans can do. This means that they have to

teach a broad range of skills, such as technical, data and social skills, so that graduates become creative and can manage businesses and teams. Another important point is that students should not just study theory, but their studies need to be combined with internships at high-tech companies. By combining theoretical issues with practical work, students will adapt more readily to future challenges. However, even after the students finish their degrees, lifelong learning is vital for their continued success and therefore universities and industry need to work together to provide flexible education for the changing job markets of the future.

- 2 *Beginnen Sie Ihre Lösung mit einer Beschreibung des Cartoons. Erläutern Sie anschließend dessen Bedeutung. Um diese wie gefordert in Bezug zum Zeitungsartikel zu setzen, sollten Sie diesen erneut lesen und sich geeignete Textstellen markieren. Für Ihren Vergleich können Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Aussagen des Artikels und des Cartoons in eigenen Worten wiedergeben und diese anhand der markierten Textstellen belegen.*

In the cartoon by Chris Madden there is a man sitting at a desk with a laptop that is connected to a huge computer. He is turning his head towards a researcher standing behind him in a lab coat. The researcher says, "The good news, Dave, is that the computer's passed the Turing test. The bad news is that you've failed." The Turing test determines whether a human can tell if they are talking to a computer or a human. Thus, the man did not know he was talking to a computer and the computer did not realise it was talking to a human. This implies that the computer is getting better and better at imitating humans, whereas (some) humans do not evolve. As the computer surpasses the test candidate at social skills that determine whether an artificial intelligence can be detected as non-human, it is very likely that the machine will now be able to replace the man in his job no matter what he does.

According to the article, "up to 50 % of current jobs could be replaced by smart machines within the next 20 years," (ll. 4/5), which infers that the employee's job will most likely be replaced by a robot. "We must also recognize that technological progress doesn't come with a brake pedal. As machines get smarter, the shelf life of a human education gets shorter," (ll. 31/32). This means that employees who do not work hard at their jobs to keep up with the changing times will be made redundant. However, the author of the article believes that there are "jobs only humans can do" (l. 17). While AI is evolving, there are certain skills it cannot acquire to the same level as humans.

- 3.1 *Lesen Sie das Zitat mehrfach und stellen Sie sicher, dass Sie seine Bedeutung verstanden haben, bevor Sie diese dann in Ihrer Lösung in eigenen Worten wiedergeben. Natürlich geht es im Wesentlichen darum, dass die Studierenden praktische Erfahrungen sammeln müssen. Es geht jedoch auch darum, warum diese Erfahrungen wichtig sind: damit sie neben dem theoretischen Wissen auch lernen, wofür sie dieses brauchen und wie sie es praktisch anwenden können. Stellen Sie in Ihrer Lösung Textbezüge zum Zeitungsartikel her und bauen Sie zusätzlich weiteres Wissen zum Thema*

Abiturprüfung Berlin/Brandenburg 2020
Englisch Leistungskurs/Erhöhtes Anforderungsniveau

Prüfungsteil 1: Leseverstehen und Schreiben

(75 %)

Der Prüfungsteil 1 besteht aus zwei Aufgabenstellungen, von denen Sie eine zur Bearbeitung auswählen.

Aufgabenstellung 1.1 – Tasks*

Themenschwerpunkte: *Ethnic and cultural diversity; Aims and ambitions*

- 1 Outline the information about Trevor Noah's first day at his new school. (30 %)
- 2 Analyze the means used to illustrate Trevor Noah's experiences with race and identity. Give evidence from the text. (30 %)
- 3 Choose one of the following tasks:
- 3.1 "I decided I'd rather be held back with people I liked than move ahead with people I didn't know." (ll. 71/72)
Explain the quote and discuss the impact a peer group may have on a person's development. (40 %)

OR

- 3.2 Compare Trevor Noah's decision with that of a character in literature or film who also makes an unexpected choice in life. Assess the reasons for their decisions.** (40 %)

OR

- 3.3 Write a blog entry for the website promoting the *International Day of Language*, in which you comment on the importance of knowing several languages. Take Trevor Noah's experience as one of your examples. (40 %)

* Diese Aufgabenstellung entstammt der Prüfung aus dem Bundesland Brandenburg. Aufgabenstellung 1.2 wurde in beiden Bundesländern gestellt.

** Dieser Aufgabentyp entfällt ab der Abiturprüfung 2021.

Text (excerpt from the autobiographical story)

The Chameleon

by Trevor Noah

Note: *Born to a South African mother and a Swiss father in South Africa in the 1980s, Trevor Noah was labeled a 'colored kid'. As a child he learned several languages spoken in South Africa.*

1 [...] At the end of grade six I left Maryvale to go to H. A. Jack Primary, a government school. I had to take an aptitude test before I started, and, based on the results of the test, the school counselor told me, "You're going to be in the smart classes, the A classes." I showed up for the first day of school and went to my classroom. Of the
5 thirty or so kids in my class, almost all of them were white. There was one Indian kid, maybe one or two black kids, and me.

Then recess came. We went out on the playground, and black kids were *everywhere*. It was an ocean of black, like someone had opened a tap and all the black had come pouring out. I was like, *Where were they all hiding?* The white kids I'd
10 met that morning, they went in one direction, the black kids went in another direction, and I was left standing in the middle, totally confused. Were we going to meet up later on? I did not understand what was happening.

I was eleven years old, and it was like I was seeing my country for the first time. In the townships you don't see segregation, because everyone is black. [...] And at
15 Maryvale, the kids were mixed up and hanging out together. Before that day, I had never seen people being together and yet not together, occupying the same space yet choosing not to associate with each other in any way. In an instant I could see, I could feel, how the boundaries were drawn. Groups moved in color patterns across the yard, up the stairs, down the hall. It was insane. I looked over at the white kids I'd met that
20 morning. Ten minutes earlier I'd thought I was at a school where they were a majority. Now I realized how few of them there actually were compared to everyone else.

I stood there awkwardly by myself in this no-man's-land in the middle of the playground. Luckily, I was rescued by the Indian kid from my class, a guy named Theesan Pillay. Theesan was one of the few Indian kids in school, so he'd noticed me, another
25 obvious outsider, right away. He ran over to introduce himself. "Hello, fellow anomaly! You're in my class. Who are you? What's your story?" We started talking and hit it off. He took me under his wing, the Artful Dodger to my bewildered Oliver.

Through our conversation it came up that I spoke several African languages, and Theesan thought a colored kid speaking black languages was the most amazing trick.
30 He brought me over to a group of black kids. "Say something," he told them, "and he'll show you he understands you." One kid said something in Zulu, and I replied to him in Zulu. Everyone cheered. Another kid said something in Xhosa, and I replied to him in Xhosa. Everyone cheered. For the rest of recess Theesan took me around to different black kids on the playground. "Show them your trick. Do your language thing."

35 The black kids were fascinated. In South Africa back then, it wasn't common to find a white person or a colored person who spoke African languages; during apartheid

Prüfungsteil 1: Leseverstehen und Schreiben

Aufgabenstellung 1.1

- 1 *Beim Operator „outline“ markieren Sie sich im Originaltext die Stellen, die die Erlebnisse des ersten Schultags widerspiegeln und „hangeln“ sich beim Verfassen der Zusammenfassung daran entlang. Ein fiktionaler Text gibt oft schon eine zeitliche Abfolge der Ereignisse vor, so dass man hier kaum Gefahr läuft, etwas Wichtiges zu vergessen. Achten Sie darauf, dass hier wirklich nur die Ereignisse des ersten Schultages erfragt werden und Informationen aus dem Text zu Südafrika nur dann wiedergegeben werden müssen, wenn sie in direktem Zusammenhang zu den Ereignissen stehen.*

Trevor Noah, a South African with a Swiss father and a Black mother, experiences some unexpected behaviour on his first day in a government primary school.

An aptitude test places him in the A – the smart – classes where nearly everyone is White. At break time he is surprisingly surrounded by a large crowd of Black kids, but he feels lost since Black and White children do not seem to mix. He makes friends with an Indian boy from his class who finds out that Trevor can speak several African languages. This makes him rather extraordinary and he is shown around the schoolyard to have his language skills tested.

As Trevor notices that he feels more at home among the Black students he turns to the counsellor to ask her permission for him to switch over to the B classes, where all his new friends are.

After a long discussion that reveals the teacher's rather pejorative attitude towards her Black students, his wish is finally granted, which seems to make him happy.

- 2 *Der Text weist eine Reihe von Stilmitteln auf. Konzentrieren Sie sich auf ca. drei bis vier wichtige Mittel, die sich im besten Fall auch durch den gesamten Text ziehen. Von besonderer Bedeutung ist der first-person narrator. Der Text beschreibt das Geschehen aus Sicht eines elfjährigen Jungen, der zum ersten Mal die Gespaltenheit seines Landes wahrnimmt. Trevor, der einen weißen* Vater und eine Schwarze* Mutter hat, wird in seiner neuen Schule zum ersten Mal mit der Rassentrennung in seinem Heimatland Südafrika konfrontiert. Obwohl er der vermeintlich besseren Gruppe zugeteilt wird, da er mit den überwiegend weißen Kindern in den A classes landet, erkennt er für sich, dass er sich selbst stärker mit der Black community identifiziert. Die Leser*innen erleben das rassistische System aus Sicht eines Kindes, das zum ersten Mal mit der vorherrschenden Rassentrennung in Berührung kommt.*

Trevor Noah's experiences are best illustrated by viewing the scene through the eyes of the first-person narrator, an eleven-year-old boy. The naivety of the descriptions reveals a soul that has never been touched by the problems of identity crisis or racial

segregation. He seems to be completely unaware of big political issues when he first enters his new school building. He is left alone, so the only one he can turn to is he himself when he asks: “*Where were they all hiding?* [...] Were we going to meet up later on?” (ll. 9–12) with reference to his fellow Black students.

When he sees them at break he compares their appearance to “a tap [being opened, where] all the black [come] pouring out” (ll. 8/9) to form an “ocean of black.” (l. 8) In contrast to this metaphorical flood he considers himself in “a no-man’s-land” (l. 22), something that is actually impossible among so many people. This paradox is strengthened when he says that “people [are] together and yet not together” (l. 16), which can only be understood when you sense the concept of segregation.

The whole scene creates an image of a little boy “left standing in the middle” (l. 11) as if he was indecisive of which side to lean to. This feeling shows again that seeing kids being segregated seems to be relatively new to him. From one day to the next he learns about the politics of his country. His informal, childlike language is exceeded by some ‘learned words’, i. e. segregation, or labels like Black, White, ‘Coloured’, etc.

Then, for the first time ever, someone addresses Trevor as an “anomaly” (ll. 25/26), and it is someone who is also an ‘anomaly’ because he is Indian and thus neither Black nor White. The adjective “fellow” (l. 25) added to the metaphor helps him not to feel lonely. All the direct speech is now spoken by the Black or ‘Coloured’ side. There are lots of positively connoted words to describe this group: Theesan, the Indian, “rescue[s]” (l. 23) him, they “hit it off” (ll. 26/27), “he [takes him] under his wing” (l. 27). Trevor gets help from an ‘insider’, which is illustrated by the allusion to Charles Dickens’ novel *Oliver Twist*, in which an orphan is supported by an ‘insider’ too (cf. l. 27). His “language thing” (l. 34) or “trick” (ll. 29, 34), a synonym for his knowledge of different African languages like Zulu and Xhosa, “endear[s him] to the black kids.” (l. 38) Trevor says that he’s Black like them (cf. l. 40) and “belong[s] to their tribe” (l. 45). He later uses the personal pronoun “my” (l. 50) to express that he has realized who his “people” (l. 51) are. All in all, a very warm, comfortable atmosphere is created and the reader feels happy for the little boy having made friends on his first day at a new school.

In contrast to that, his dialogue with the school counsellor, most likely a White person, clearly shows her debasing of the majority of her students. Her answer to Trevor’s request of switching over to the B classes insinuates a feeling of superiority (“I don’t think you want to do that”, l. 53). She is sure that Trevor is on her side “because those kids are ... you know” (l. 55) and is quite astonished when he insists: “No, I don’t” (l. 56).

Whenever the counsellor refers to the Black students we get a wide range of negatively connoted words and phrases, e. g. “those kids are gonna hold you back,” (l. 59), “there aren’t” (l. 62) any smart kids in the B classes, they would have a negative “effect on [Trevor’s] future” (l. 67), Trevor was “giving up [...] opportunities” (l. 68) and he would be missing out “for the rest of [his] life” (ll. 68/69).

After his first day at the new school, Trevor sees himself as a Black child. He has never had to choose, but now, being forced to do so, he notices that for him a true feeling of belonging can only be found in the Black community.



© **STARK Verlag**

www.pearson.de
info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.